

Die nächsten Termine

- 05.09.** Ausflug Kirchen Café Luhden - Steinhudermeer
13 Uhr Treffen Kirchenzentrum Luhden (Seite 25)
- 16.09.-** Trainee Kurs am Dümmer
18.09. für Teamer der Kirchengemeinde Bad Eilsen & Steinbergen
- 01.10.-** Konfirmandefreizeit 2016
08.10. Dänemark - Visby
- 03.10.** Erntedankgottedienst Bad Eilsen
10 Uhr Kirche Bad Eilsen (Seite 28)
- 30.10.** Church Night
17 Uhr Kirche Bad Eilsen (Seite 32)
- 04.11.+** Krimidinner „Verliebt, verlobt, vermordet“
06.11. Kirchenzentrum Luhden
- 06.11.** Konfirmationsjubiläum
10 Uhr Kirche Bad Eilsen (Seite 28)
- 26.11.-** Eilser Weihnachtsmarkt
10 Uhr rund um die Christuskirche Bad Eilsen



Gemeindebrief

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen

Ahnsen-Süd | Bad Eilsen | Heeßen | Luhden | Schermbeck



Konficup 2016



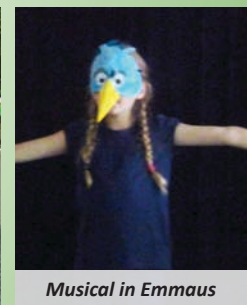
Norwegenfreizeit 2016



Sommerfest der Kita Sini



Einladung zum Erntedankfest



Musical in Emmaus



Ein Schiff das sich Gemeinde nennt



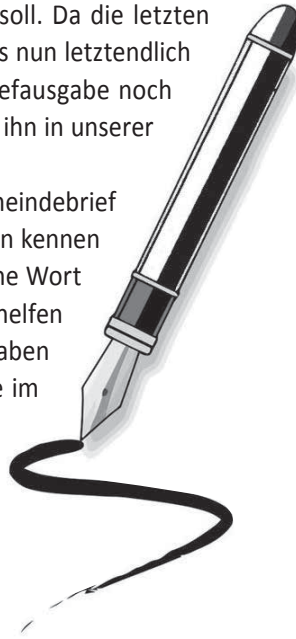
Gottesdienst am Badestrand Engern

Liebe Leserinnen und Leser!

Auch in der 83. Ausgabe unseres Gemeindebriefes wollen wir Sie und Euch über alle kürzlich stattgefundenen Termine und Veranstaltungen, sowie über die aktuellen Aktionen informieren. In den vergangenen Wochen gab es viel Unruhe, Verwirrungen und Unverständnis darüber, was mit der Diakonstelle von Ingmar Everding passieren soll. Da die letzten Gespräche noch nicht geführt sind und wir wirklich nicht wissen, was nun letztendlich geschieht, bitten wir um Verständnis, wenn in dieser Gemeindebriefausgabe noch keine Stellung zu dem Thema genommen wird. Ob es mit oder ohne ihn in unserer Gemeinde weitergeht, wird die Zukunft zeigen.

Was wir mit Sicherheit sagen können ist, dass es einen weiteren Gemeindebrief geben wird. Um den Inhalt ein wenig aufzufrischen, andere Gedanken kennen zulernen oder einfach nur ein wenig mehr Vielfalt in das geschriebene Wort zu bringen, suchen wir schreibfreudige Gemeindemitglieder, die mithelfen wollen, Lust, Zeit oder Ideen haben, Texte für unsere nächsten Ausgaben zu verfassen. Schreiberlinge, die Interesse haben, melden sich bitte im Kirchenbüro unter 05722/84307 oder 05722/84254. Dort werden Fragen zum Thema gerne beantwortet. Wer bereits jetzt zu diesem oder jenem Thema etwas beitragen möchte, schickt uns den Artikel bitte bis zum 21. Oktober 2016.

Ihre Redaktion



Impressum:

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen

Redaktion: Hendrik Blank, Friedrichstraße 3, Bad Eilsen

Ingmar Everding, Lindenbrink 17, Luhden

Anja Hillmann, Am Winterberg 3, Luhden

Konto: Sparkasse Schaumburg

BLZ 255 514 80, KTO 341 294 478

Stichwort: Gemeindebrief

Layout + Satz: Ingmar Everding, Lindenbrink 17, Luhden

Druck: Gemeindebrief Druckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Eine Prise Salz und ein Topf voll Frieden

„Habt Salz in euch selbst und seid in Frieden untereinander.“ Mk 9,50

Der Monatsspruch des Monats August steht ganz am Ende des neunten Kapitels des Markusevangeliums. Doch was will Jesus uns mit diesem „salzigen“ Wort sagen? Ein paar Verse vorher sind Jesus Jünger auf dem Weg nach Kapernaum. Und eine sehr lebhaft Diskussions unter ihnen entfacht. Sie diskutieren das alte, aber immer aktuelle und bis heute beliebte Thema, wer unter ihnen wohl der Größte sei. Die ermahnenden Worte von Jesus: **„Wenn jemand der Erste sein will, soll er der Letzte von allen und der Diener aller sein“** (Mk 9,35) wurden schnell abgehakt und das Thema gewechselt:

Gemeinsamer Ehrgeiz?

Denn da gab es doch tatsächlich jemanden, der im Namen Jesu Dämonen austrieb, obwohl er nicht zu dem Kreis der auserwählten Jünger gehörte. **„Wir wehrten ihm, weil er uns nicht nachfolgte“**, beschwerte sich Johannes als ihr Wortführer (Mk 9,38). Erst ging es um Führungsstreitigkeiten und jetzt stand der gemeinsame Ehrgeiz zur Diskussion.

Schließlich meinten sie als auserwählte Jünger die alleinige Berechtigung zu haben,



Wunder zu tun und Dämonen auszutreiben ... Anscheinend hatten sie die erst gerade erlebte schmerzliche und demütigende Erfahrung ihrer vergeblichen Dämonen-Austreibung vergessen oder verdrängt (Verse 14-19) und dann wagte einer mit Erfolg im Namen Jesu Dämonen auszutreiben, der nicht zu ihrer „Fraktion“ gehörte? Das durfte doch nicht wahr sein!

Die anschließende, sehr deutliche Richtigstellung und Warnung von Jesus endete mit dem Monatsspruch des August:

„Habt Salz in euch selbst und seid in Frieden untereinander.“

Eine Prise Salz ...

Salz diente damals wie heute als wichtiges Gewürz, aber auch als konservierendes und desinfizierendes Mittel. Wohl und gezielt dosiert und angewandt ist es sehr wertvoll und unverzichtbar in der Küche wie in der Medi-

zin. Aber überaus beißend und verletzend, wenn es unkontrolliert und in Mengen verabreicht wird. Mit einer Überdosis Salz kann man einen Menschen töten ... Salz ist in der Bibel ein oft gebrauchtes Bild für die Wirklichkeit des Wortes Gottes. Man kann Gespräche und Predigten würzen oder schmackhaft machen, in manchen Fällen auch heilen oder desinfizieren, wenn etwas wund ist oder gereinigt werden muss.

Bei diesem „Salzwort“ Jesu geht es um den Frieden unter den Nachfolgern Jesu. Also um den Frieden in Kirchen und Gemeinden. Leider kann sich auch unsere Kirche und unsere Gemeinde, nicht vom gegenseitigen Gerangel um Führungsansprüche und Fraktionszugehörigkeiten, freisprechen. Doch Jesus Worte hier im Markusevangelium sagen den Jüngern und uns als Gemeinde eines ganz klar. Nicht, dass wir die Größten und Einflussreichsten sind, ist am Wichtigsten. Nicht, dass wir uns zum Kreise derer, die viel über den Glauben und Jesus wissen, zählen können, ist wichtig. Wichtig allein ist, dass wir „Salz“ in uns haben. Das heißt, dass wir vom Evangelium, von dem was Jesus lebt und predigt, erfüllt sind und es weitergeben. So



seltsam oder laienhaft uns manche Art der Verkündigung zu sein scheint. Lassen wir sie doch einfach wirken. Jesus sagt selber: **„Denn niemand benutzt meinen Namen dazu Wunder zu tun, und redet kurz darauf schlecht über mich. Denn wer nicht gegen uns ist, der ist für uns.“** (Mk. 9,39-40)

Ein Topf voll Frieden...

„Salz“- „Spirit“ in sich haben, das ist das Eine. Aber zu wissen wo, wie und in welcher Dosierung wir unsere Überzeugung einbringen, dass ist ebenso wichtig. Mit einer falschen Dosierung kann man – wie mit zu viel Salz – auch großen Schaden anrichten. Jesus sagt: „Seid in Frieden untereinander.“ „Versalzt“ euch die Suppe nicht, „Versalzt“ euch die Kirche eure Gemeinde nicht mit engstirnigem Denken und Agieren. Nehmt alle mit, hört auf verschiedenen Rezept-Tipps und seht wer was zum Gericht beitragen will. Jesus Rezept- Tipp lautet: „Eine Priese Salz von jedem und ein großer Topf Frieden.“ Dann kann euer Süppchen was werden und ihr werdet das Reich Gottes hier auf Erden schmecken können.

Diakon Ingmar Everding

Neuigkeiten aus der Kita Emmaus

Personalveränderungen - Ferienprogramm - Kinderbibelwoche

Neue Gesichter

Mein Name ist **Andrea Martin-Pieper**, ich bin 34 Jahre alt und vertrete seit Anfang Juni



2016 meine Kollegin Christiane Grabbe in der Marienkäfergruppe.

An meinem Beruf als Erzieherin mag ich vor Allem, dass die Kinderaugen leuchten, wenn sie sich ganz unbeschwert des Lebens freuen. Lachen, rennen, staunen, lernen, dabei möchte ich sie von Herzen gern unterstützen und begleiten. In meine Arbeit bringe ich u.a. meine Erfahrungen als DLRG-lerin und Schutzbeauftragte für Kinder ein. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit den Kindern, ihren Eltern und dem Kollegium der KiTa Emmaus.

Hallo, ich bin **Judith-Sarah Kaiser** und bin 30 Jahre jung. Ich wohne zusammen mit meinem



10-jährigem Sohn im schönen Bückeburg. Meine Freizeit verbringe ich mit meinem Sohn am liebsten im Freien. Ich treffe mich gerne mit Freunden und mag gemütliche DVD Abende. Bevor ich in der Kita Emmaus angefangen habe, war ich als Tagesmutter und im kleinen Kindergarten „Die Arche“ tätig. Ich bin seit Mitte April im Kindergarten als Schwanger-

schaftsvertretung in der Nachmittagsgruppe. Zusammen mit Sabine Schwarze darf ich miterleben, wie die Kinder die Welt entdecken und die Bibel erkunden. Ich freue mich die Emmaus Kinder auf ihren Wegabschnitten ein Stück begleiten zu können.

Ferienspaßaktion der Kita Emmaus

Am 30.06.2016 veranstalteten wir mit sportlich motivierten Kindern eine Spiel- und Spaßaktion an verschiedenen Stationen in der Turnhalle. Es hat allen viel Spaß und Freude gemacht.

Wir starteten mit einer gemeinsamen Zugfahrt, bei der die Sportler als Team die Schienen selber anlegen mussten. Nach diesem Abenteuer durften sie sich beim Zielwerfen und Dosenschießen ausprobieren. An der Urwaldstation ging es darum eine wackelige, schwebende Brücke hinauf zu balancieren, sich über einen Fluss zu hangeln und an einem Stamm wieder herunter zu laufen. Ein Rollbrettparcour durfte natürlich auch nicht fehlen, bei dem jeder sein Auto sicher zum Ziel fuhr.



Abschluss der vierten Klassen:

Am Freitag 03.06.16 konnten wir mit den Viertklässlern aus unserem Hort in der Schaumburger Waldimkerei bei Familie Giehl zu Gast sein.

Zunächst bekamen wir eine kleine Einführung in das Thema „Bienenkunde - Bienenhaltung“. Ein gläserner Bienenstock ermöglichte es uns, die Bienen bei ihrer Arbeit zu beobachten. Wir entdeckten die Königin und sahen einigen Arbeiterinnen bei ihrem „Rundtanz“ zu. Dieser Tanz zeigt den anderen Bienen an, wo es ganz in der Nähe ein Rapsfeld oder eine Blumenwiese gibt.

Anschließend waren wir in der Imkerwerkstatt. Dort konnten wir Honigwaben „entdecken“, das bedeutet, die Wachsschicht, mit der die Waben verschlossen sind, lösen.

Der Honig wurde dann in einer großen Trommel aus den Wabenrahmen herausgeschleudert, anschließend gesiebt und zuletzt in kleine Gläser abgefüllt.



Der Wald lud zu Versteck-Spielen ein und ein fröhliches Grillen mit den Eltern rundete unseren Ausflug ab. Wir wünschen den Kindern, die uns dieses Jahr verlassen, von Herzen alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

Musicalaufführung - Hort Emmaus' König der Löwen:



Seit Anfang des Jahres von langer Hand geplant fand in unserem Hort das Projekt „König der Löwen“ statt. Die anfängliche Planung von uns Erziehern wich der großartigen Vision unserer „Kleinen“. Woche für Woche ließen die Hortkinder ihre Ideen und Vorstellungen in das Projekt mit einfließen. Zuletzt übernahmen sie das Ruder und stellten selbstständig ein großartiges Musical auf die Beine, das seinem Hamburger Kollegen ebenbürtig war.

Von bemalten Gipsmasken zu spannenden Bühnenbildern über den gesanglichen Ablauf inklusive Requisiten wie Nebelmaschine und Vorhang (freundlicherweise zur Verfügung gestellt von Herrn Frank Noçon aus Bad Eilsen) planten die Kinder von der ersten bis zur vierten Klasse alles bis ins Detail.

Besonders für uns „Große“ war es spannend mit anzusehen, wie sie Gefallen an Regie und Ausführung fanden. Jedes Kind übernahm eine Aufgabe.

Am Abend des 08. Juni 2016 fand in unseren Räumlichkeiten die Aufführung für Familie,

Bekannte und Freunde der Kinder statt. Ein besonderes Highlight für die rund 80 Gäste waren die eigens angefertigten Eintrittskarten sowie der Empfang durch unsere Kinder mit selbstgebackenen Mini-Pizzen und alkoholfreiem Sekt. Die Aufführung selbst dauerte ca. 45min und fand großen Einklang bei den Besuchern.

In den darauffolgenden Tagen konnten die Eltern bei uns eine Kopie der Verfilmung des Abends käuflich erwerben. Auf Wunsch unserer Hortkinder spendeten wir 50% des Erlöses inkl. 50% der Spenden des Gottesdienstes unserer Kinderbibelwoche für das Kinderhospiz Löwenherz in Syke, über dessen Zweck wir uns gemeinsam vorab informierten.

Kinderbibelwoche in der Kindertagesstätte „Emmaus“:

In der Woche vom 13. bis zum 17. Juni fand unsere Kinderbibelwoche zum Thema „Jesus und seine Freunde“ statt.

Jeden Morgen trafen sich die Kinder und Erzieher zu einer Andacht im Bewegungsraum. Pastor Strottmann verkleidet als Jesus und Pastor Blank als Levi begleiteten die Geschichten mit einigen Erzieherin aus der Kindertagesstätte durch die Woche. So staunten die Kinder, als Jesus einem Blinden half wieder zu sehen, 5000 Menschen mit 5 Fischen und 2 Broten satt machte, Jesus den Sturm stillte oder auch dem Zöllner Levi wieder eine Chance gab.

Im Anschluss an die Mor-

genandacht wurden die Kindergartenkinder in altersspezifische Gruppen aufgeteilt, um die Geschichten bei verschiedenen Angeboten zu vertiefen. So konnten die Kinder u. a. Fische und Boote basteln, Brote backen. Sie konnten auch erleben, wie es sich anfühlt blind Dinge zu ertasten und noch vieles mehr. Auch am Nachmittag im Hort wurden Jesus und seine Freunde besprochen und vertieft. In Kleingruppen wurden die einzelnen Geschichten interaktiv erlebt. Die Kinder lernten spielerisch die Welt des Levi kennen und saßen im selbstgebaute Boot auf dem stürmischen See.

Im Familiengottesdienst am Freitagnachmittag fand die Kinderbibelwoche einen schönen Abschluß. Was die Kinder in dieser einen Woche alles erleben und erfahren konnten über Jesus und seine Freunde brachten die Kinder den Eltern mit Pastor Strottmann als Jesus, Pastor Blank als Levi und den Erziehern näher. Der Ausklang dieser schönen Woche fand vor der Christuskirche bei einem Getränk und Laugengebäck statt. Die Kinder konnten sich noch mit einem Handabdruck auf einer Leinwand, welche zu einem Kreuz im Eingangsbereich ihren Platz finden wird, verewigen.

Team KiTa Emmaus



Neues aus der Kita Sinai

Sommerfest - Bauernhofbesuch - Sandkastenerneuerung



Sommerfest 2016 in der Kita Sinai „Kinder aus aller Welt“

Am 21.05.2016 war es wieder soweit- Sommerfest in der Kita! Der lang ersehnte Tag war endlich da. Das Sommerfest stand in diesem Jahr unter dem Motto: Kinder aus aller Welt.

Nachdem Frau Anderten und Pastor Blank das Fest mit einer kurzen Ansprache eröffneten, sangen die Kinder der einzelnen Gruppen ein Lied. Darin wurden die Gäste in verschiedenen Sprachen begrüßt.

Anschließend konnten die Kinder mit Ihren Eltern, Freunden und Verwandten viele unterschiedliche Stationen anlaufen. So gab es einen Parcours, der ein polnisches Märchen als Ursprung hatte, eine mexikanische Piniata, italienischen Eistütenwettbewerb, „deutsches“ Dosenwerfen und die traditionelle Murmelsuche. Bei bestem Wetter wurden auf der großen Wiese Kinder aus Pappe an-

gemalt und in Verbindung mit den Sandstränden Albaniens konnten die Kinder Sandbilder herstellen. Auch die thailändischen Prinzessinnen- und Drachenmasken fanden großen Zulauf.

Zum Kraft tanken wurde von den Eltern ein Büffet mit internationalen Speisen bestückt, das keine Wünsche offen ließ!

Eine besondere Attraktion war die Tombola, bei der es viele tolle Preise zu gewinnen gab. Der Erlös des Sommerfestes fließt mit in die dringend notwendige Neugestaltung des



Sandkastenbereiches ein.

Wir bedanken uns bei allen fleißigen Helfern und Spendern und freuen uns schon auf 2018, wenn das nächste Sommerfest stattfindet.



Krippenkinder auf dem Bauernhof

Am 20. Und 22. Juni durften die Spatzen- und Storchenkinder den Bauernhof von Familie Tecklenburg besuchen. Als wir ankamen begrüßte Marina Tecklenburg uns mit einem erst wenige Wochen alten Rehkitz auf dem Arm. So etwas hatten die Kinder noch nie gesehen. Es war sooo niedlich. Die Kinder



durften es sogar streicheln.

Anschließend ging es zu den großen Traktoren. Sie wurden begeistert angeschaut und bestiegen. Von dort führte der

Weg zu den Hühnern, die die Kinder füttern durften. Danach konnten wir das Heu in die Pferdeboxen transportieren, damit die Pferde es am Abend gemütlich haben.

Nach dieser anstrengenden Arbeit wurde erst einmal ausgiebig auf Strohhallen gepicknickt. Frisch gestärkt ging es zu den Kälbern, die von den Kindern mit Hingabe gefüttert wurden. Unser letzter Weg führte uns zum großen Kuhstall. Die Kinder zeigten keine Scheu vor den großen Kühen und gingen zielstrebig auf sie zu. Wir machten uns auf den Weg zum „Rindergarten“, wo die kleinsten Kälber untergebracht waren. Es bereitete uns viel Spaß und Freude sie anzusehen und zu streicheln.

Mit einem leckeren Kakao beendeten wir diesen erlebnisreichen Vormittag und hoffen, Marina auch im nächsten Jahr wieder besuchen zu dürfen.

Es tut sich was im Sandkasten...

Nachdem unser Sandkasten in den letzten Jahren immer mehr an Attraktivität verloren hat, ist es nun Zeit für Erneuerungsmaßnahmen. Zuerst wurde ein nicht mehr standsicheres Holzhaus von den Gemeindearbeitern abgebaut.

Im ersten Schritt sollten drei große Eichenstämmen den Bereich begrenzen. Diese wurden uns kostenfrei zur Verfügung gestellt.





Dank Uwe Meier und dem Einsatz seines Traktors gelangte das Holz aus dem Wald zur Kindertagesstätte. Gemeinsam mit Jörg Zimmermann wurden die Stämme im Sandkasten an Ort und Stelle gelegt. Für diese Aufgabe waren eigentlich die Väter vorgesehen, die eigens zur Hilfe angerückten waren. Ihnen blieb nur noch das verfüllen der Lücken mit Sand. Da für weitere Aufgaben nicht das passende Werkzeug vor Ort war, wurden noch schnell eine marode Bank abgebaut und einige störende Äste abgesägt.

In netter Runde konnte bei einem Kaffee noch etwas geplaudert werden. Dort haben die Männer ihre Hilfe für eine weitere Aktion in Aussicht gestellt. Dann wird es an Arbeit sicher nicht mangeln.

P.S.: Aus dem Erlös des Sommerfestes konnten wir Mitte Juli ein Spielfloßes mit Sandwippe und Sandkran anschaffen.

Abschlußveranstaltung „Schlaufüchse“

Der Abschluß unserer „Schlaufüchse“ (zukünftige Schulkinder) begann spannend im Bergwerk Kleinenbremen und setzte sich fröhlich im Kindergarten mit den Eltern fort. Wir verabschiedeten unsere „Großen“ mit einem lachenden und einem weinenden Auge und wünschen Ihnen für die Schulzeit alles Gute und Gottes Segen!

Das Team der Kita Sinai



Have a Break

„Mach eine Pause“ - Gottesdienst am Badestrand Engern



Am 12. Juni feierten die Gemeinden Steinbergen und Bad Eilsen gemeinsam einen Taufgottesdienst am Badesee in Engern. Musikalisch eröffnet wurde der Gottesdienst durch die an diesem Tag vereinigten Posaunenchorre passenderweise mit dem Stück „Ins Wasser fällt ein Stein.“ Inhaltlich ging es zur Jahresmitte um ein innehalten und ausrichten des eigenen Lebens. Das Kinderprogramm begann mit einer Fahrt in einem großen Boot, das zwar an Land aufgebaut war, aber trotzdem bald schwer ins Schaukeln geriet. Auch bei den drei Taufen -eine davon erst am Vorabend beschlossen- war das Wasser aus dem See natürlich unverzichtbar. Viele Menschen genossen die Atmosphäre der wunderbaren Umgebung (Dank an des Förderverein für das Gastrecht) und der spirituellen Gemeinschaft.

Im Anschluß stärkten sich viele Gottesdienstbesucher noch bei dem vorausschauend unter einem Zelt aufgebauten Mitbringpicknick. Denn auch am Ende dieses denkwürdigen

Festes spielte das Wasser eine Rolle. Diesmal allerdings in Form eines kräftigen Regengusses. Dies tat der Stimmung allerdings keinen Abbruch. Und so waren am Ende viele Stimmen zu hören die sagten: Hier sollten wir wieder herkommen und miteinander Gottesdienst feiern!

Pastor Hendrik Blank



Senioren endlich wieder „On Tour“

Seniorenkreis mit Hendrik Blank zu Besuch in Petershagen



Am 11. Mai war es soweit - die erste Fahrt mit unserem neuen Pastor Hendrik Blank stand an. Zahlreich fanden sich die Senioren an unserer Christuskirche ein, und pünktlich um 14.30 Uhr startete der altbewährte „Auetaler“ mit Herrn Bühne am Steuer in die neue Reisesaison. An der Residenz Zimmermann begrüßte Pastor Blank die restlichen Zusteiger und unsere erste Seniorenfahrt begann mit einer fröhlichen, erwartungsvollen Schar in Richtung Petershagen.

Durch den maigrünen Schaumburger Wald und idyllische Dörfer mit duftendem Flieder und blühenden Obstbäumen erreichten wir unser Ziel. Pastor Blank hatte eine Führung mit dem Leiter der „Alten Synagoge Petershagen“ vereinbart, der uns schon erwartete und uns durch das unter Denkmalschutz stehende ehrwürdige Gebäude führte. Im In-

neren erzählte er anschaulich die bewegende Geschichte der jüdischen Gemeinde.

Fünf Prozent jüdische Einwohner im Jahr 1866

In Petershagen lebten 1866 von den 198 Juden des Synagogenbezirks 90 in Petershagen. Das waren zu der Zeit fünf Prozent der Einwohner. Die Zahl schrumpfte bis 1933 auf 43 in der jüdischen Gemeinde.

Die alte Synagoge, 1796 in der

Synagogenstraße (heute Goebenstraße) als Fachwerkhaus erbaut, wurde 1846 durch ein 80 Quadratmeter großes Backsteingebäude mit Sandsteinsockel errichtet.

Es wird angenommen, dass die jüdische Schule in der Goebenstraße ebenfalls als Fachwerkhaus gleichzeitig mit der alten Synagoge 1776 errichtet wurde. Die Schule, bis 1916 in Betrieb, konnte bis 24 Schüler aufnehmen. 1938 wurde die Synagoge im November während des Prologs geschändet und die Inneneinrichtung zerstört. An die ermordeten Petershäger Juden erinnert eine Bronzetafel. Seit 1988 steht das Gebäude



unter Denkmalschutz und wurde 1998 von der Stadt gekauft. Bis ins Jahr 2001 erfolgten Sanierungsarbeiten und nach deren Beendigung wurde das Gebäude neu eröffnet. Blick ins Innere

Im Innenraum sind die drei wichtigsten Bereiche zu erkennen: die ehemalige Anordnung der Bima (der Platz in der Synagoge, von dem aus die Thora während des Gottesdienstes verlesen wird), die Frauenempore (Frauen mussten von den Männern getrennt in der Synagoge sein) und der Thorabereich. 2008 wurde das Mikwe, das jüdische Ritualbad, freigelegt.

Ein eindrucksvolles Zeugnis jüdischen Lebens. Anschließend lud uns unser Pastor zu Kaffee und Kuchen ins Gemeindehaus ein. (Es war noch sein Zuhause. Kurz danach siedelte die

Familie nach Bad Eilsen um). Frau Blank begrüßte uns mit der Tochter, die gerade ihr „Abi“ bestanden hatte. Nach der Stärkung führte uns Pastor Blank zu einer kurzen Andacht in die Petri Kirche und dann hieß es auch schon „Auf Wiedersehen Petershagen“. Ein schöner Nachmittag klang aus. Die Senioren freuen sich sehr auf den nächsten Ausflug.

Christa Steinsiek



Ein Schiff das sich Gemeinde nennt

Kirchengemeinde feiert Sommerfest rund um die Christuskirche

Am 14. August feierte unsere Kirchengemeinde in Bad Eilsen um die Christuskirche ihr Gemeindefest. Natürlich nicht ganz so groß wie vor zwei Jahren, als wir unvergesslich mit den Bad Eilser Vereinen gemeinsam das 60-jährige Bestehen unserer Kirchengemeinde feierten. So ein Fest ist nun mal nicht jedes Jahr machbar. Aber auch das diesjährige Gemeindefest konnte sich sehen lassen. Erstmals feierten wir gemeinsam an einem Sonntag und begannen um 11 Uhr mit einem Familiengottesdienst. Der Gottesdienst unter dem Titel „Ein Schiff das sich Gemeinde nennt“ war eine bunte Mischung aus Musik vom Ge-

mischten Chor, der Kirchen-Band und Orgelmusik, sowie nachdenklichen und anregenden Wortbeiträgen des Gottesdienst-Teams. Außerdem stellten sich die Gastkinder aus Weißrussland im Gottesdienst der Gemeinde





vor. Für die Kinder wurde parallel zum Gottesdienst spielerisch das Thema „Schiff & Gemeinschaft“ aufgegriffen.

Nach dem Gottesdienst war die Gemeinde zum Mittagessen eingeladen. Das Buffet mit Gegrilltem, Pommes und selbstgemachten Salaten war so sehr begehrt, dass es ein wenig



Geduld bedurfte bis jeder seine Mahlzeit bekam. Das Grillteam und die Jugendlichen vom Teamer Turm Treff kamen bei der Bewirtung ganz schön ins Schwitzen. Für das nächste Mal

ist klar: Es darf von allem mehr sein und mehrere Verkaufsstellen werden den Andrang besser bewältigen.

Bei bestem Sonnenscheinwetter und warmen Temperaturen war der Kirchplatz bis in den späten Nachmittag durchgehend mit

Menschen gefüllt. Auf der Bühne, die zum Segelschiff geworden war, sorgte die Kirchenband, der Posaunenchor Bad Eilsen- Rolfshagen und der Gospelchor für Unterhaltung. Es konnte auf den verschiedenen Flohmärkten gestöbert und Kaffee und Kuchen genossen werden. Für die Kinder hatten Erzieherinnen aus der Kita Emmaus ein Bastelangebot vorbereitet. Kurzum lässt sich feststellen, dass die ehrenamtlichen Mitarbeiter mit ihrer Tatkraft einmal wieder gezeigt haben was die Eilsen „Mannschaft“ der Kirchengemeinde so auf die Beine stellen kann. Herzlicher Dank gilt ihnen und den Spendern von Kuchen und Salaten. Der Erlös des Gemeindefestes wird für die eigene Kirchengemeinde verwandt. Nach den ersten Zählungen können wir mit dem finanziellen Ergebnis ebenso zufrieden sein, wie mit dem Verlauf des gesamten Festes.

Im Nächsten Jahr wird es in Bad Eilsen wohl kein Gemeindefest geben. Geplant ist in Luhden zum Erntedankfest das 40-jährige Bestehen des Kirchenzentrums zu feiern.

Diakon Ingmar Everding

Konficup 2016

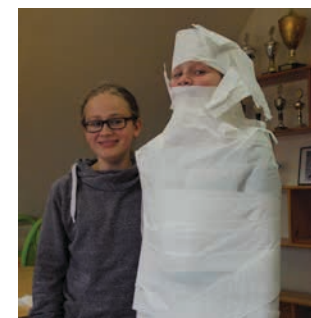
Konfis aus Bad Eilsen und Steinbergen im Wettstreit

Vor den Sommerferien hieß es für die Konfis aus Bad Eilsen und Steinbergen noch einmal Antreten zum Konficup. Was der Konficup ist? Ganz einfach: In kleinen Teams treten die Konfirmandinnen und Konfirmanden an verschiedenen Spielstationen gegeneinander an. Jeder Station liegt eine biblische Geschichte zu Grunde, die von den Jugendlichen gelesen wird. Das Gelesene muss dann in einer Theaterszene, einem pantomimischen Stück oder in einem Standbild dargestellt werden. Es kann auch ein Rätsel oder Fragen zum Text geben. Ist diese Aufgabe gelöst, gibt es noch eine Aktion zum biblischen Text bei der die Konfis durch Geschick, Teamgeist oder Kraft Punkte machen können. So muss zum Beispiel bei der Erzählung vom Turmbau zu Babel ein möglichst hoher Turm aus Getränkekisten gestapelt werden oder bei der Geschichte vom barmherzigen Samariter ein Mitspieler von den anderen mit Toilettenpapier komplett verbunden werden.

Nach harten Ringen entschieden die Bad Eilsen Konfis den Cup für sich und durften den Pokal entgegen nehmen. Doch ob nun die Bad Eilsen oder Steinberger Konfis gewonnen haben ist gar nicht so wichtig. Im Vordergrund steht die Gemeinschaft und das Miteinander. Herzlich danken möchte

ich den Konfipaten. Sie haben nicht nur die Spielstationen betreut sondern auch den Imbiss vorbereitet. Jetzt beginnen schon die Vorbereitungen für Anfang Oktober. Dann werden die Bad Eilsen und Steinberger Konfirmanden gemeinsam mit den Konfipaten nach Dänemark zu ihrer Konfirmandenfreizeit aufbrechen. Das wird spannend werden, denn eine Konfirmandenfreizeit mit ca. 90 Personen hat in beiden Gemeinden noch keiner erlebt.

Ingmar Everding



Gastkinder erleben tolle Tage

15 Gastkinder und 2 Betreuerinnen aus Weißrussland in der Gemeinde



Im Heidepark

Kinder und ihre zwei Betreuerinnen genossen vom 24.07. – 27.08. die Zeit in Bad Eilsen und Umgebung.

Das Betreuungsteam, die Gasteltern und viele Vereine und Gruppen gestalteten für die Gäste ein abwechslungsreiches Ferienprogramm. So lud die Familie Lohmann die Kinder wieder auf ihren Reiterhof nach Ahnsen ein, das Team des Rama Zamba Luhden

In diesem Jahr konnte die Bad Eilser Arbeitsgemeinschaft „Den Kindern von Tschernobyl“ zum 24. Mal Gastkinder aus der verstrahlten Region nördlich von Tschernobyl einladen. Die 15

spendierte eine kostenlose Spielzeit, die Feuerwehr Bad Eilsen veranstaltete ein Wasser- und Schaumspektakel, der Schützenverein Bad Eilsen lud zum Schießsport ein, die SPD Damen wanderten nach Krainhagen und gingen mit den Kindern kegeln und die Gemeinde Buchholz gestaltete ein Tagesprogramm mit Draisinenfahrt und Picknick. Ein besonderer Tag war für die Kinder der Besuch im Heidepark Soltau der durch Kontakte von Herrn Kindermann und des ICH kostenlos möglich war. Auch die wöchentlichen Ausflüge in Hallen- und Freibäder in der Umgebung gefielen den Kinder sehr gut. Ein besonderer Dank gilt Zahnarzt Kern, der alle Kinder kostenlos untersuchte und einige Behandlungen vornahm. Ebenso konnten wir uns in diesem Jahr wieder über die Unterstützung des Schuhhaus Niemann in Cammer freuen, das uns Schuhkäufe für die Kinder zu Sonderpreisen ermöglichte. Unserer Koch Günther Berg-



mann, der fast täglich für die Kinder kochte war sehr erfreut, dass EDEKA Bolinger immer mal wieder Anteile des Einkaufs sponserte. Herzlich danken möchten wir auch allen anderen Vereinen, Institutionen, Geschäften, Gruppen und Einzelpersonen, die mit ihren Sach- und Geldspenden unsere Arbeit unterstützen.

Der größte Dank gilt jedoch den Gastfamilien, die für vier Wochen Kinder aufnahmen und dem Betreuer team, die das Programm organisierten und begleiteten sowie Fahrdienste übernahmen. So waren Manfred Schramke und Roland Karnbach fast jeden Tag dabei und Fritz Winkelhake, der sich aus der Organisation zurückgezogen hat, bastelte mit den Kindern im Kirchenzentrum Luhden elektrisch angetriebene Autos.

Der Dank wurde auch beim Abschiedsfest deutlich. Die Kinder hatten ein tolles Programm mit Tanz, Performance, Foto Show und Gesang vorbereitet. Wir in Bad Eilsen können uns auch über die Betreuerinnen Jana und Olga, die schon zum zweiten Mal gemeinsam die Kindergruppe begleiten, glücklich schätzen. Ohne ihre tolle Betreuung der Kinder würde es nicht so gut klappen.

Die Bad Eilser Arbeitsgemeinschaft hofft darauf auch im nächsten Jahr wieder genügend Gastfamilien zu finden. Denn für das Team ist klar: „Die Hilfe für die Kinder muss weiter gehen.“ Im nächsten Jahr kann dann das 25-jährige Jubiläum gefeiert werden. Dazu werden sich alle Beteiligten sicher ein besonderes Programm einfallen lassen.

Ingmar Everding



Schaumspäß bei der Feuerwehr



Schwimmen gefällt den Kindern



Bootsfahrt im Heidepark Soltau



Vorstellung in der Christuskirche

Gottesdienste in der Christuskirche Bad Eilsen

September 2016

SO 04.09. 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	PastorBlank
SO 11.09. 10.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin Ruth Everding
SO 18.09. 10.00 Uhr	Gottesdienst	PastorBlank
SO 25.09. 10.00 Uhr	Gottesdienst	PastorBlank

Oktober 2016

SO 02.10. 10.00 Uhr	Erntedankgottesdienst	PastorBlank
SO 09.10. 10.00 Uhr	Gottesdienst in Steinbergen	Diakon I. Everding & Konfi-Kurse
SO 16.10. 10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Strottmann
SO 23.10. 10.00 Uhr	Gottesdienst & Taufe	Pastor Gräber
SO 30.10. 18.00 Uhr	Churchnight	Team

November 2016

SO 06.11. 10.00 Uhr	Gottesdienst zum Konfirmationsjubiläum	PastorBlank
SO 13.11. 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Gospelchor	Pastor Blank & Prädikantin Everding
MI 16.11. 19.00 Uhr	Buß und -Betttagsgottesdienst in Steinbergen	Team
SO 20.11. 10.00 Uhr	Gottesdienst	PastorBlank
SO 27.11. 15.00 Uhr	Gottesdienst	PastorBlank



Gottesdienste in der St. Katharinen Kirche Luhden

September 2016

SO 04.09. 10.00 Uhr	Gottesdienst	Diakon Everding
SO 25.09. 18.00 Uhr	Nachtleuchten	Team

Oktober 2016

SO 16.10. 10.00 Uhr	Gottesdienst	Sup. i.R. Rinne
SO 23.10. 18.00 Uhr	Nachtleuchten	Team

November 2016

SO 13.11. 10.00 Uhr	Gottesdienst	Diakon Everding
SO 20.11. 15.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in der Friedhofskapelle	Pastor Blank
SO 27.11. 18.00 Uhr	Nachtleuchten	Team



Norwegenfreizeit 2016

Jugendliche aus Steinbergen und Bad Eilsen auf Sommerfreizeit



Die Eilser & Steinberger Jugendlichen am Geirangerfjord

Sieben Erwachsene, 35 Jugendliche, fünf Bullis und ein Kühlschrank machten sich zusammen auf um Abenteuer im hohen Norden zu erleben. Zu unserem Leben an sich lässt sich sagen, dass wir drei ganze Häuser für uns hatten; ein Mädchenhaus ein Jungenhaus und das Haupthaus mit Teamerzimmern, Küche, Speisesaal und Wohnzimmer. Für das leibliche Wohl sorgte Günther Bergmann der mit Hilfe der täglich wechselnden Küchenteams allen die Mägen füllte. Auf dem Programm standen neben Erkundungstouren und Workshops auch Freizeit, Spiele und Andachten, die allesamt liebevoll von Ingmar und seinem Top-Teamer-Team geplant wurden. Ein absolutes Highlight für alle war die Fahrt und Besichtigung des Geirangerfjords und der Trollstigen, bei denen sowohl Teilnehmer als auch Teamer ihre Höhenängste besiegten

und durch die wunderschöne Aussicht belohnt wurden. Acht extrem mutige Wanderer wurden von dem Rest der Gruppe den einen Abend in der Wildnis ausgesetzt. Auf einer Hochebene in den Bergen ging ihre Wanderung los und dauerte bis in die Nacht. Irgendwo im Nirgendwo schlugen sie ihre Zelte auf um am nächsten Morgen die Wanderung fortzusetzen und gegen Mittag auf der anderen Seite des Berges wieder abgeholt zu werden. Die vier angebotenen Workshops enthielten für jeden Typ das richtige Programm und kamen somit bei allen richtig gut an. Sport und Action mit Fabian Söhlke beinhaltete zum Beispiel klassische Sportspiele wie Fußball und Volleyball, aber auch weniger verbreitete wie Jugga. Der Workshop Theater und Film mit Ingmar Everding machte es sich zur Aufgabe einen Film über Hänsel & Gretel in der Neuzeit zu schreiben, drehen und schneiden, dieser konnte am letzten Abend von allen bestaunt werden. Lasse Winkelhake und Jan-Niklas Schmid zeigten ihren Workshop Teilnehmern wie man in der Wildnis kocht, außerdem bauten

sie eigenständig einen Slakeline Parcours in den Bäumen. Der Dokumentation und Foto Workshop mit mir hielt die zwei Wochen in Bild und Ton fest, bastelte CD Hüllen und schnitt einen kleinen Film aus dem gesammelten Material zusammen, welcher ebenfalls am letzten Abend gezeigt wurde. Eine weitere Person die sich wirklich rührend um uns gekümmert hat war Einar der Herbergsvater der uns alle mit seinem guten Deutsch überraschte und immer mit Rat und Tat zur Seite stand, nicht nur als die Tasche einer Teilnehmerin ausversehen auf dem Dach landete sondern auch bei der Elchsafari zeigte er uns die richtigen Stellen um die scheuen Tiere zu beobachten. Außerdem zeigte er ein paar von unseren Jungs das Fische fangen mit Netzen und das richtige ausnehmen, somit gab es gleich an mehreren Tagen frischen Fisch. Zur Gemeinschaft kann man nur sagen, dass diese Gruppe wunderbar harmoniert hat. Doch nicht nur die zehn Tage Norwegen haben uns zusammengeschweißt, schon die Hinfahrt hat gezeigt was für ein gutes Team wir waren und dass wir jeden Notfall lösen konnten. Über manche Geschehnisse werden wir vermutlich noch in 50 Jahren reden, wie zum Beispiel die Wasserfallwanderung, die Saunaabende, die Serpentin Strecken oder das Wildwasserrafting, jedoch wird vor allem die Rückfahrt in den Köpfen hängenbleiben, nicht nur wegen der in Oslo gekauften Shirts, sondern auch wegen dem Seegang auf der Fähre und dem Einsamkeitsgefühl, wenn man Zuhause die 42 Menschen um sich herum vermisst.

Lea Schröder



Unser Gruppenhaus Maehlum



Kanutour auf dem Fluss vor der Tür



Atemberaubend- Trollstigen



Wanderung im Rondane Nationalpark

Teamer Turm Treff WG 2016

Eine Woche leben neben der Christuskirche Bad Eilsen



Auch Kinderbetreuung gehört zum Angebot

Eine Wohngemeinschaft neben der Kirche? Das mag für einige zunächst etwas suspekt klingen. Doch vom 26. Juli bis zum 01. August wohnten und lebten wir mit rund 20 Teamern gemeinsam auf dem Kirchengelände.

Ein Eigenbau aus zwei Zelten und einer Terrasse diente uns als Haupttreffpunkt zum gemeinsamen Essen und Unterhalten. Dort hatten wir auch unsere eigene kleine Küche, bestehend aus Kühlschrank, Geschirrspülmaschine und einer Kochplatte. Gebacken und gekocht wurde aber trotzdem hauptsächlich im Gemeindehaus. Um unsere Verpflegung zu sichern, brauchten wir natürlich Geld, welches wir beispielsweise mit Dienstleistungen auf Anfrage, verschiedenen kleinen Angeboten und selbstgebackenem Kuchen und Kaffee selber aufreiben wollten. So haben wir jeden Tag gebacken und ab 15 Uhr das Resultat verkauft. Am Donnerstag zeigten

wir abends einen Film in unserem Zelt, Freitag wurde es nass auf dem Kirchplatz bei der Car Wash-Aktion, und Samstag konnte entspannt werden bei einem gemütlichen Cocktail- und Spieleabend. Zusätzlich möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei allen Spendern bedanken!

Nicht nur Erwachsene und Jugendliche standen im Mittelpunkt. Auch für Kinder war etwas dabei. Drei

Ferrienspaßaktionen, ein Outdoor-Kino für Kinder, Wasserspiele bei „Alles nass – oder was!?“ und eine Nachtwanderung durch den Luhdener Wald standen auf dem Programm.

Unser Ziel war es, eine Woche in einer christlichen und offenen Wohngemeinschaft für und miteinander zu leben und zu arbeiten. Nicht nur feste Bewohner, die dort auch übernachteten, sondern auch Freunde, Gäste und



Kaffee im Regen

Verwandte waren eingeladen, ein wenig Zeit mit uns zu verbringen und den Tagesablauf zu gestalten. Für uns alle war es eine interessante und manchmal auch überraschende Erfahrung, da es für einige komplett neu war, sich den Lebensunterhalt selbst zu verdienen. Doch allem voran war es eine Erfahrung, die sich wirklich gelohnt hat.

Elena Loos



Carwash vor der Christuskirche Bad Eilsen

Klahnkunst in der Christuskirche

Gegenwärtige Gedanken zum Abendmahlsaltar

Haben Sie sich den Abendmahlsaltar von Erich Klahn in unserer Christuskirche in der letzten Zeit genau angesehen? Haben Sie sich gefragt: Ist Jesus eigentlich mit blonden Haaren gemalt? Trägt er einen hellen Bart?

Haben seine Jünger dunkle Haare oder einen dunklen Bart? Was ließe sich daraus schließen?

Da habe ich in den 25 Jahren meines pfarramtlichen Dienstes in Bad Eilsen (1980 -2005) oft vor dem Altar gestanden und ihn angeschaut. Aber erst in den letzten

Monaten habe ich mir diese Fragen gestellt. Warum jetzt? Weil in den letzten Monaten das Interesse an Erich Klahn neu erwacht ist. An seiner Kunst? Nein! An seiner an-

geblichen politischen Einstellung. Im Mai 2001 - zum 100. Geburtstag von Erich Klahn (1901-1978)-hatte die Klosterkammer Hannover im Dachboden des Klosters Mariensee bei Neustadt am Rübenberge ein sehr

sehenswertes Museum mit Werken von Klahn eingerichtet. Viele Gemeindeglieder aus Bad Eilsen haben dort in den vergangenen Jahren die wechselnden Ausstellungen besucht.

Dieses Museum ist dann vor 2 Jahren von der Klosterkammer ge-

schlossen worden. Dagegen hat die Klahn-Stiftung Einspruch eingelegt. Dann folgten Gutachten auf Gutachten und manche Prozesse in Hannover und Celle. Die Begrün-





derung für die Schließung lautete: In der Biographie von Erich Klahn gäbe es dunkle Stellen aus der Zeit des Nationalsozialismus. Der Künstler habe in den 1920er und 1930er Jahren eine zu große Nähe zum völkischen Spektrum gehabt. Spuren dieser Gesinnung seien auch in manchen seiner Werke wieder zu entdecken. Darum könne es die Klosterkammer nicht verantworten, seine Werke in der Öffentlichkeit zu zeigen. Befürworter des Künstlers wenden dagegen ein, aus seinen Briefen sei keine einzige antisemitische Äußerung zu belegen. Die Tatsache, dass ein 20-jähriger vor fast 100 Jahren völkische Gedanken geäußert habe und möglicherweise 4 Jahre der NSDAP angehört habe, könne kein Grund sein, seine späteren Werke zu verbannen. Edda Bosse, die derzeitige Vorsitzende des Klahn-Freundeskreises schrieb: „Klahn hat phantastische Denkbezüge geschaffen und Zeugnisse tiefer Frömmig-

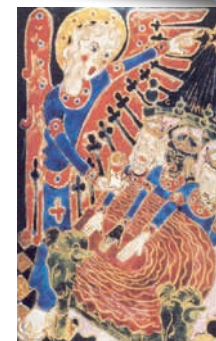
keit hinterlassen, Klahn hat geirrt und gefehlt und Klahn gibt uns nach wie vor Rätsel auf. Die Erben und Sachwalter Klahns stehen der seriösen wissenschaftlichen Erforschung von Leben und Werk Erich Klahns weiterhin offen gegenüber. Wie in der Vergangenheit stehen sie für Gespräche und kritische Nachfragen zur Verfügung. Es geht nicht darum, Klahn frei zu sprechen. Aber gegen die postmortale Entwürdigung seiner Person und die Vernichtung seines künstlerischen Werkes verwahren wir uns.“

Inwiefern betreffen die gegenwärtig laufenden juristischen Rechtsstreitigkeiten und kunsthistorischen Forschungen unseren Abendmahlsaltar? Also: Was bedeutet die blonde Haarfarbe Jesu - wenn es denn stimmt, dass Jesus mit blonden Haaren gemalt wurde? Bedeutet blond gleich norddeutsch, gleich arisch, gleich völkisch, gleich nationalsozialistisch? Soll ich beim Betrachten des Altars über Jesu Haarfarbe nachdenken oder über den Künstler und seine politische Einstellung? Soll ich mich nicht vielmehr fragen, was Jesus für mich bedeutet, was er für mich getan hat und für alle Welt, wie sein Werk und sein Leben, seine Worte und Taten, sein Sterben und Auferstehen auf mich wirkt, wie ich ihm vertrauen und nachfolgen kann, wie er mit seiner Botschaft die Welt verändert hat und immer noch verändert. Auf manchen afrikanischen Bildern ist Jesus als Schwarzer mit krausen Haaren gezeichnet, auf manchen indischen Bildern als Inder. Gibt es überhaupt ein naturalistisches, ein authentisches oder adäquates Jesusbild? Natürlich

nicht. Wie steht es mit den Jesusbildern der Romanik, der Gotik, der Renaissance, des Barock, des Expressionismus, der Nazarener oder...? Was drücken sie aus – und was wollen sie ausdrücken? Haben viele Künstler nicht die Geschichten der Evangelien in ihre Heimat verlegt? Das sollte doch wohl heißen: Mich trennen nicht Jahrhunderte. Ich bekenne mit meiner Kunst, wie es im Hebräerbrief (13,8) heißt: Jesus Christus gestern

und heute und derselbe auch in Ewigkeit. Jesus ist von Gott dem Schöpfer und himmlischen Vater gesandt worden, er ist für mich, für uns, für alle Welt gekommen - auch für die Welt des 20. und 21. Jahrhunderts.

Hans-Peter Fiebig

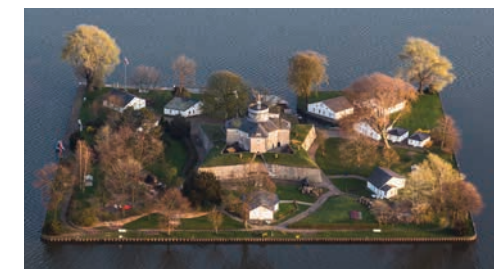


Kirchen Café Luhden - Steinhuder Meer

Einladung zum Ausflug an und auf das Steinhuder Meer

Ein letztes Mal in diesem Jahr wird das Kirchen Café Luhden unterwegs sein. Am Montag den 5. September 2016 lädt das Team zu einem Ausflug an und auf das Steinhuder Meer ein.

Wir werden uns schon um 13 Uhr am Kirchenzentrum Luhden treffen. In Steinhuder werden wir auf eines der Fahrgastschiffe umsteigen und über das Meer zum Wilhelmstein fahren. Dort werden wir Kaffeetrinken und ein wenig auf der Insel verweilen. Anschließend werden wir mit dem Schiff wieder zurück nach Steinhude fahren, wo gerne noch ein Fischbrötchen gegessen werden kann. Zu-



rück in Luhden werden wir gegen 18.00 Uhr sein. Die Kosten für die Bootsfahrt, Kaffee & Kuchen, sowie die An- und Abreise betragen 18€ pro Person. Das Geld werden wir bei der Abfahrt einsammeln. Dieser Ausflug eignet sich auch für Teilnehmer, die nicht mehr gut zu Fuß sind. Wir fahren extra mit einem großen Fahrgastschiff und Bullis. Wer mitkommen möchte, muss sich bis zum 02. September bei Diakon Ingmar Everding angemeldet haben. Tel. 05722 84254.



Hauskreis- Was ist denn das?

Anja Hillmann beim Hauskreis in der Christuskirche zu Gast



Ganz ehrlich, über Hauskreise wissen wir nicht besonders viel. Ein „Hauskreis“, hört sich das nicht sowieso ein wenig verdächtig an? Was machen die da? Ist das eine geschlossene Clique von besonders frommen Menschen? Wollen die unter sich bleiben? Ist das ein Sekte, eine Gruppe von Menschen, die über andere „Ungläubige“ urteilen?... Dinge, die man nicht kennt, betrachtet man mit Misstrauen und häufig gibt es die wildesten Vermutungen. Darum wollen wir heute „Hauskreise“ etwas näher beleuchten und die Gruppe in Bad Eilsen vorstellen. Hauskreise sind ein alte und zugleich aktuelle Form von Kirche. Schon in der frühen Geschichte der Christenheit, haben sich Menschen in ihren Häusern versammelt, um ihren Glauben zu leben und zu vertiefen. Deshalb ein kur-

zer Abstecher in die Bibel: In den Apostelgeschichten wird an unterschiedlichen Stellen davon erzählt, wie die Jünger Jesu umherreisten, um anderen Menschen von ihrem Leben mit Gottes Sohn zu berichten. Selten stellten sie sich hierfür wie ein Markschreier an einen öffentlichen Platz. Vielmehr suchten sie das Gespräch mit Einzelnen. Nicht selten wurden sie dazu in ein Haus eingeladen. In gemütlicher Runde, bei Essen und Getränken wurde erzählt, gefragt und erklärt. Sicherlich dauerte es da nicht lange, bis sich in solch einem privaten Kreis gegenseitiges Vertrauen aufgebaut hatte. In der Bibel ist nachzulesen, dass Paulus in den Apostelgeschichten zu den Ältesten von Ephesus spricht: „...Ich habe euch nichts vorenthalten, was nützlich ist, dass ich euch nicht verkündigt hätte, öf-

fentlich und in den Häuser“... (Apg 20,20) Paulus erzählt hier von den ersten Hauskreisen! In der heutigen Form, im Wörterbuch ist zu lesen: Als Hauskreis werden kleine Gruppen von Gläubigen bezeichnet, die sich zum gemeinsamen Beten, Gedankenaustausch, Singen und Bibelstudium regelmäßig häufig in Privatwohnungen treffen. Der Hauskreis in Bad Eilsen unter Leitung von Ruth Everding besteht bereits seit über 30 Jahren. Während sich die Teilnehmer früher auch in Bad Eilsen ganz klassisch abwechselnd in den jeweiligen Wohnungen trafen, steht ihr Treffpunkt heute fest, nämlich in der Kirchenverlängerung der Christuskirche. Ruth Everding dazu: „Unsere Kirche ist der zentrale Ort, es gibt genügend Parkraum, die Räumlichkeiten sind da und die ständige Frage, wo geht es als nächstes hin, entfällt. Da wir ein „Offener Hauskreis“ sind, können uns so auch Interessierte finden, die nur ein oder zweimal teilnehmen. Das ist ja besonders für die vielen Kurgäste hier im Ort interessant.“ Der Ablauf des Hauskreisabends ist meist ähnlich: nach der Begrüßung wird erst einmal gesungen. Da einige Mitglieder der Gruppe hervorragende Gitarrenspieler sind, mit instrumentaler Begleitung. Nach dem Singen wird dann über das aktuelle Thema gesprochen. Ruth Everding: „Zur Zeit unterhalten wir uns über Christen, die die Welt bewegten. Das können sehr bekannte Persönlichkeiten sein oder auch nicht so bekannte, wie heute Dag Hammarskjöld“. Durch ihr Amt als Prädikantin besitzt Ruth Everding viele Verbindungen nach außen, über die Ge-

meindegrenze hinaus. Deshalb bietet es sich ab und zu, mit der Gruppe Ausflüge, an Orte in den Nachbargemeinden zu unternehmen. Da Reden häufig hungrig und durstig macht, stehen beim Offenen Hauskreis in Bad Eilsen immer Getränke und ein kleines Knabberbuffet parat. Charlotte und Rudi Steeger nehmen erst seit wenigen Wochen am Hauskreis teil: „Hier sind alles so tolle Leute! Wir verbringen gerne Zeit mit Ihnen und die vielen Geschichten, die wir hier besprechen regen uns sehr zum Nachdenken an.“ Auch Eva

***Hauskreise sind wie eine Oase,
in der lebendiger Glaube an Jesus Christus
wachsen und reifen kann.***

Möhlmann und Regina Burghardt sind sich einig: „Die Gemeinschaft, das Singen und die Lieder sind einfach nur schön!“. Christa Steinsiek, eine der ältesten Teilnehmer sagt aus voller Überzeugung: „Der Hauskreis hier ist einfach nur klasse!“ „Bei uns ist jeder willkommen, es muss niemand irgendwelche biblischen Vorkenntnisse mitbringen – nur sich selbst. Wir freuen uns über jeden Besucher!“ da sind sich alle Anwesenden einig. Der Offene Hauskreis Bad Eilsen trifft sich 14tägig, die Termine sind hier im Gemeindebrief ersichtlich. Kurzfristige Änderungen oder Ausflüge werden immer rechtzeitig bekannt gegeben oder auch jeweils am Sonntag mit abgekündigt.

Anja Hillmann

Konfirmationsjubiläum

„As times goes by“ - (wie schnell die Zeit vergeht) mag mancher von Ihnen sich verwundert fragen wenn sich die eigene Konfirmation zum fünfzigsten, sechzigsten oder mit einem noch höheren Jubiläum jährt. Das ist auf jeden Fall ein Grund zum Feiern. Das wollen wir mit Ihnen am 6. November ab 10 Uhr in einem Abendmahlsgottesdienst

Sonntag 6. November 2016
10 Uhr Christuskirche Bad Eilsen

tun. Eines solchen Feiertages würdig ist die musikalische Gestaltung durch den gemischten Chor Bad Eilsen. Im Anschluss an den

Gottesdienst lädt die Gemeinde die Jubilare und Angehörigen zu einem kleinen Empfang und Mittagessen ins Gemeindehaus ein. Übrigens: auch wenn Sie seinerzeit nicht in Bad Eilsen sondern an einem anderen Ort konfirmiert wurden sind Sie herzlich eingeladen. Also: wenn Sie in diesem Jahr das Jubiläum der Goldenen, der Diamantenen, der Eisernen, der Gnaden oder gar Kronjuwelen feiern wollen brauchen Sie nur zwei Dinge tun: Bitte melden Sie sich bei uns telefonisch unter 05722-84307 oder mit einer Email an badeilsen@lksl.de an. Und natürlich am 6. November mitfeiern. **Hendrik Blank**

Erntedankbarkeit

Herzliche Einladung zum Gottesdienst

Er sendet Tau und Regen und Sonn und Mondenschein, er wickelt seinen Segen gar zart und künstlich ein und bringt ihn dann behände in unser Feld und Brot: Es geht durch unsre Hände, kommt aber her von Gott.

So hat es Matthias Claudius in seinem Erntedanklied gedichtet, das wir auch in diesem

Sonntag 2. Oktober 2016
10 Uhr Christuskirche Bad Eilsen

Jahr wieder im Erntedankgottesdienst singen werden. Wir Menschen tun unseren Teil mit unserer Arbeit. Aber letztendlich ist die Ernte Gottes Geschenk an uns.

Zur Ernte gehört noch viel mehr als Korn,

Obst und Gemüse.

Das ist das Dach über dem Kopf oder die warme Heizung in der Wohnung. Das sind die Menschen, die sich um uns sorgen und bei uns sind. Für all das wollen wir im Familiengottesdienst am 2. Oktober ab 10:00 Uhr in der Christuskirche wieder „Danke“ sagen und uns darüber freuen, dass Gott uns so großartig beschenkt. Mit wirken werden Kinder und Erzieherinnen aus den KiTas Sinai und Emmaus und Mitglieder der Dorfjugend Heeßen, welche die Erntekrone binden.



Hendrik Blank

Woche der Diakonie

Diakoniesammlung 04.-11.09.2016



„Willkommen bei uns“

Die Woche der Diakonie wird in diesem Jahr für das Diakonische Werk evangelischer Kirchen in Niedersachsen in der Ev.-luth. Landeskirche Schaumburg-Lippe eröffnet. Die Feier beginnt mit einem Gottesdienst in der Kirche Meinsen Als Gäste begrüßen wir unter anderen, Herrn Staatssekretär Bernd Röhm niedersächsisches Sozialministerium, Landesbischof Dr. Karl Hinrich Manzke, und viele ehrenamtlich Engagierte aus den Gemeinden. Das Jahresthema 2016 „Willkommen bei uns“ ist eine „doppelte“ Einladung. Unser Willkommen gilt allen Menschen, an diesem Sonabend - aber besonders den Flüchtlingen und den Helfern überall im Land über diesen Tag hinaus.

Im Anschluss an den Gottesdienst feiern wir ein Fest der Begegnung auf dem Kirchplatz. Die Besucher, Flüchtlinge und Ehrenamtliche sind herzlich eingeladen sich kennenzulernen und miteinander in Kontakt zu kommen. Das kulinarische Buffet wird von den Flüchtlingen zubereitet.

Den Menschen, die bei uns Zuflucht suchen,

Gemeinschaft anzubieten, ist eine Aufgabe der Diakonie. In den Gemeinden stellen sich die Helferkreise dieser Herausforderung und leisten einen wichtigen Beitrag zur Integration.

Diakonie hilft, die geflüchteten Menschen in unserer Mitte willkommen zu heißen und leistet damit einen wichtigen Beitrag zu einer sozialen und politischen Debatte in unserem Land und in Europa.

Viele unserer Aufgaben sind ohne Kollekten und Spenden nicht möglich. Daher bitten wir in der Sammlungswoche vom 4. – 11. September: Spenden Sie, damit wir helfen können. Schon kleine Beträge unterstützen unsere Arbeit.

Ihre Wege zur Spende:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen
Volksbank in Schaumburg
IBAN: DE46 2559 1413 0002 2250 00
BIC: GENODEF1BCK
Stichwort „Diakonie“

Termine in Steinbergen

Krabbelgottesdienst

Wir laden herzlich ein zum 12. Mini-Gottesdienst am Samstag, den 20. August um 16:00 Uhr im Altarraum der Steinberger Kirche! In einer knappen halben Stunde wollen wir mit Liedern und einer „handgreiflichen“ Geschichte zum Thema „Taufe“ Glaube erlebbar machen.

Im Anschluss sind Klein und Groß zu Keksen und Getränken ins Gemeindehaus eingeladen.



Männerfrühstück

Am Samstag, den 29. Oktober laden wir Männer jeden Alters von 9:00-11:00 Uhr ein zum Männerfrühstück im Gemeindehaus Engern (Schulweg 9). Nach kurzer Andacht und reichhaltigem Frühstück gibt es einen Impuls-Vortrag mit anschließendem Gespräch.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 27. Oktober im Kirchenbüro Steinbergen (Tel. 05751-5395). Zur Kostendeckung erbitten wir einen Beitrag von 5,- Euro.



Neuer Gitarrenkurs

für Anfänger und Wiedereinsteiger ab 15. September donnerstags von 17:45-18:30 Uhr im Gemeindehaus Steinbergen!

Unter der Anleitung von Pastor Stephan Strottmann haben Jung (ab 2. Klasse) und Älter (nach oben gibt es keine Altersbeschränkung!), blutige Anfänger und mutige Wiedereinsteiger die Möglichkeit, die Akkordbegleitung von Liedern auf der Gitarre zu lernen und später in der Gitarrengruppe mitzuspielen.

Notenkenntnisse sind nicht erforderlich, einige Instrumente können leihweise zur Verfügung gestellt werden. Für Noten und Material wird ein monatlicher Beitrag von 5 Euro erbeten.

Nähere Infos gibt es bei Stephan Strottmann (Tel. 05751-968081).



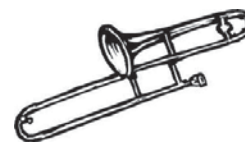
Termine unserer Gemeinde

Jungbläserausbildung

Die Posaunenchor Steinbergen und Bad Eilsen/ Rolfs- hagen bieten eine Gruppe für „Jungbläser“ an – das sind Menschen ab dem Alter von etwa 9 bis 10 Jahren (die 2. Zähne sollten schon entwickelt sein) sowie gerne auch Erwachsene, die interessiert daran sind, das Spielen eines Blechblasinstrumentes wie Trompete, Posaune oder Tenorhorn zu erlernen. Jeder kann daran teilnehmen, egal ob er schon ein anderes Instrument spielen und Noten lesen kann oder nicht. Die Gruppe wird geleitet von Michaela Krentscher, der Leiterin des Steinberger Posaunenchores. Instrumente und Noten werden gestellt. Es wird ein monatlicher Kostenbeitrag von 10,- Euro erhoben.

Wer Lust darauf hat, ein neues Instrument zu lernen und eine tolle Gemeinschaft zu erleben, schaue einfach mal vorbei!

Für Infos und Fragen steht Michaela Krentscher (Telefon: 0172-4938891) zur Verfügung.



Termine Offenes Singen

Singen macht glücklich, davon sind wir fest überzeugt.

Am ersten Dienstag im Monat treffen wir uns um 19.00 Uhr zum Singen in der Kirche. Sie sind herzlich eingeladen am 06.09.; 11.10.; 01.11.; 06.12.



Termine Offener Hauskreis

Herzliche Einladung zum offenen Hauskreis. Wir treffen uns um 19.30 Uhr in der Bad Eilser Kirche.

Die nächsten Termine: 24.08.; 07.09.; 21.09.; 05.10.; 19.10.; 02.11.; 16.11. Buß u. Bettag / Gottesdienst; 30.11.16 Singen im Advent; 14.12.16 Weihnachtsfeier



Termine Kirchencafé Luhden

Herzliche Einladung zum Kirchencafé in Luhden. Wir treffen uns jeden ersten Montag im Monat von 15:30 Uhr - 17 Uhr zum Austauschen, Andacht halten, singen, Kaffee und Kuchen genießen. Die nächsten Termine: 05.09. Ausflug Steinhudermeer; 26.09.; 07.11.; 05.12.



Termine Kindergottesdienst

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst in Luhden.

Sonntags 10- 11 Uhr Die nächsten Termine: 04.09.; 11.09.; 18.09.; 25.09.; 23.10.; 30.10.; 06.11.; 13.11.; 20.11.



Church Night zum Reformationstag

Gemeinden feiern gemeinsam am 30. Oktober in Bad Eilsen

Mehr als ein Gottesdienst – das verspricht die ChurchNight (zu deutsch: KirchenNacht)

**Gottesdienst am 30. Oktober 2016
ab 17:00 Uhr Christuskirche**

zu werden, die wir gemeinsam mit der Kirchengemeinde Steinbergen am Vorabend des Reformationstags, Sonntag, den 30. Oktober ab 17:00 in der Christuskirche Bad Eilsen feiern wollen. Das Jahresthema der Church Night 2016 „Ein Teil des Ganzen“ beleuchtet den evangelischen Glauben weltweit. Es lädt ein zu Begegnungen mit Protestanten aus anderen Ländern und Kulturen. Gemeinsam mit ihnen können wir herausfinden, was uns – über alle Grenzen hinweg – verbindet. Aber das Jahresthema lädt auch zu Begegnungen mit Menschen aus anderen Kirchen und Religionen ein. Durch diese Begegnungen werden wir sprachfähig in Bezug auf unseren Glauben und haben die Möglich-

keit, Vorurteile, Unsicherheiten oder Ängste abzubauen. Wer sich als Teil des Ganzen versteht, der sollte sich selbst gut kennen. Was glauben wir als evangelische Christen? Welche Werte sind uns – hier in Mitteleuropa – wichtig? Denn wer sich selbst gut kennt und versteht,

kann in einen Dialog mit anderen treten.

Die ChurchNight beginnt um 17:00 Uhr mit einem offenen Anfang zum Einstimmen

mit Musik und Angeboten.

Um 18:00 Uhr startet die abwechslungsreich gestaltete gottesdienstliche Feier zum Sehen, Hören und Mitmachen.

Danach laden wir zum Ausklang mit weiteren „Sehenswürdigkeiten“, Getränken und Snacks noch in der Kirche ein. Das Ende ist gegen 20:00 Uhr geplant.

Zur ChurchNight wird die Kirche zudem in „anderem Licht“ erstrahlen. Lassen Sie sich überraschen!

Ingmar Everding

**Ein Teil des
Ganzen**



ChurchNight
reformation 31.10
hell.wach.evangelisch.

Gemeindebrief Sponsoring

Wir unterstützen diese Ausgabe:

Bahr Modultechnik GmbH Luhden 05722/9933-0

Bau- u. Möbeltischlerei Stephan Nickelsdorf Luhden 05722/85592

Busch Bestattungen Inh. Hendrik Busch, Bad Eilsen, 05722/3724

EDEKA Bolinger Bahnhofstraße 16, Bad Eilsen, 05722/9050055

Fahrschule Everding & Sohn GbR Ruth & Ditmar 0170 99 12 555

Gisela Nievert, Steuerberaterin Am Sonnenbrink 6, Luhden, 81438

Hans-Joachim Kern, Zahnarzt Bahnhofstraße 10, Bad Eilsen

Hotel Landhaus Lahmann Fam. Schönemann, Harrlallee 3 05722 8333

Julianen Apotheke Eilsen 05722 /84135

Lothar Bütke Elektromeister Bad Eilsen Tel. 05722 85898

Nerge Bestattungen Inh. Andreas Vogt, Obernkirchen 05724/1611

Offener Hauskreis 14- tällig mittwochs um 19:30 Uhr 05722 81147

Praxis für Zahnheilkunde, Volkhard Simoneit, Bad Eilsen 05722 /85510

Renate & Hanno Teuber Beerenweg 9, 32457 Porta Westfalica

TT- KFZ Service Warbersche Str. 32, Bückeburg 05722 25240

Volksbank in Schaumburg eG

Wehrmann Bestattungen, 05722/3435

Wir suchen Firmen, Gruppen oder Einzelpersonen, die den Gemeindebrief der Kirchengemeinde finanziell unterstützen. Für eine einmalige Nennung bitten wir um ein Spende von 30€, für die Nennung in den vier Ausgaben des Jahres um 100€. Sie bestimmen, was in Ihrer Zeile steht.

Die evangelische Kirchengemeinde dankt allen Unterstützern herzlich. Wenn Sie ebenfalls den Gemeindebrief unterstützen möchten, erhalten Sie Information im Kirchenbüro der Kirchengemeinde unter 05722 / 84307

Montag:

Gemischter Chor 19.30 Uhr Gemeindehaus Bad Eilsen
(Info: Frau Wischnat 81412)

Gospelchor 20.00 Uhr Kirchenzentrum Luhden
(Info: Fam. Everding 81147)

Dienstag:

Krabbelgruppe 10.00 - 11.30 Uhr Kirchenzentrum Luhden
(Info: Ingmar Everding 84254)

Tür an Tür 2. + 4. Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr Gemeindehaus Bad Eilsen
Ulrike van Gemmern
(Tel. 0160/90953299)

Mittwoch:

Seniorenkreis 1.+3. Mittwoch 15.00 Uhr Gemeindehaus Bad Eilsen
(Info: Gemeindebüro 84307)

Teamer Turm Treff 18.00 - 20.00 Uhr Kirchturm Bad Eilsen
(Info: Ingmar Everding 84254)

Offener Hauskreis 19.30 Uhr 14-tägig Treffpunkte zu erfahren bei
Fam. Everding 81147

Donnerstag:

Theater für Kids 17 - 18.30 Uhr 14- tägig Gemeindehaus Bad Eilsen
(Info: Ingmar Everding 84254)

Bibel- Glaube- Leben 19.30 Uhr 14-tägig Gemeindehaus Bad Eilsen
(Info: Gemeindebüro 84307)

Theater für Teens 19 - 20.30 Uhr 14- tägig Gemeindehaus Bad Eilsen
(Info: Ingmar Everding 84254)

Kirchen Band 19.- 20.30 Uhr 14- tägig Gemeindehaus Bad Eilsen
(Info: Ingmar Everding 84254)

Freitag:



Posaunenchor 19.30 Uhr Gemeindehaus Bad Eilsen
(Info: Fam. Schramke 84452)

Sonntag:



Kindergottesdienst 10.00 - 11.00 Uhr Kirchenzentrum Luhden
(Info: Gemeindebüro 84307)

Indiaca- Sport 17.00 - 19.00 Uhr Sporthalle Heeßen
(Info: Ingmar Everding 84254)



Carwash bei der TTT-WG 2016

Wichtige Adressen und Telefonnummern

Kirchenbüro
Friedrichstr. 3, 31707 Bad Eilsen
Tel: (0 57 22) 8 43 07
eMail: badeilsen@lksl.de

Öffnungszeiten:

Montag: 9-11 Uhr 15-17 Uhr
Dienstag: - 15-17 Uhr
Donnerstag: 9-11 Uhr -
Freitag: 9-11 Uhr -

Homepage:
www.evkirche-eilsen.de

Pfarrbezirk Ahnsen-Süd/
Bad Eilsen/Heeßen
Pastor Hendrik Blank
Friedrichstr. 3, 31707 Bad Eilsen
Tel: (0 57 22) 914168
eMail: h.blank@lksl.de

Pfarrbezirk
Luhden/Schermbeck
Diakon Ingmar Everding
Lindenbrink 17, 31711 Luhden
Tel: (0 57 22) 84254
eMail: i.everding@lksl.de

Pastor für die Kitas
Pastor Stephan Strottmann
Kirchstr. 4,
31737 Rinteln-Steinbergen
Tel: (0 57 51) 96 80 81
eMail: s.strottmann@lksl.de

Ev. Kindertagesstätte Sinai:
Leiterin: Frau Renate Anderten
Schulstr. 12, 31707 Heeßen
Tel: (0 57 22) 8 46 04
Fax: (0 57 22) 8 90 725
www.evkitas-eilsen.de

Ev. Kindertagesstätte Emmaus:
Leiterin: Frau Heike Rehling
Schulstr. 5a, 31707 Heeßen
Tel: (0 57 22) 28 66 961
Fax: (0 57 22) 89 08 411
www.evkitas-eilsen.de

Ambulante Pflege am
Krankenhaus Bethel/Bückeburg
Ev. Gemeindehaus, Bad Eilsen,
Tel: (0 57 22) 98 10 00

Telefonseelsorge
(0800) 111 0 111

Kinder- und Jugendtelefon
kostenlose Rufnummer!
(0800) 111 0 333

Diakonisches Werk
der Ev.-luth. Landeskirche
Schaumburg-Lippe
Tel. (0 57 21) 9 93 00